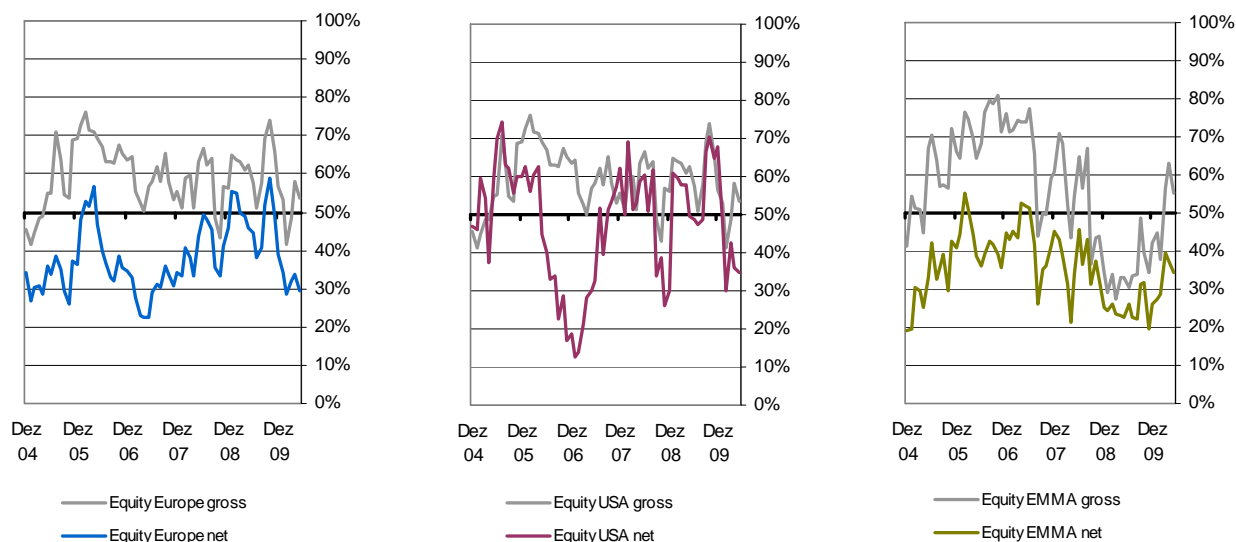


A. ifund outperformance index – Wie viele Fonds im Universum schlagen ihre Benchmark?



Kommentar zum Index

Wie befürchtet erwies sich der Mai als ausgesprochen schwieriger Monat für aktive Fondsmanager: Der Zusammenbruch des Momentums und die Flucht in sichere Anlagen erwischte manchen Manager auf dem falschen Fuss. Noch am besten hielten sich die Europa-Manager, die im Mai netto zu 40% den Index schlugen, während die Emerging Markets Manager mit 19% enttäuschten. Auch seit Jahresbeginn schneiden die Europa-Fonds immer noch gut ab. Sie profitierten von einer Sektorgewichtung, die im Schnitt schwache Sektoren wie Finanzen und Versorger untergewichtete und starke Sektoren wie Industrie und zyklische Konsumgüter übergewichtete. Über die letzten 12 Monate vermochte in allen 3 Regionen vor Kosten knapp die Mehrheit der Manager die Benchmark zu schlagen, nach Kosten gelang dies jedoch weniger als 40% der Manager.

Matthias Weber, CIO

Prozentsatz der Fonds, die ihren Vergleichsindex geschlagen haben

	Europa	USA	EmMa
2010	51%	23%	22%
1 Monat	40%	31%	19%
3 Monate	46%	38%	32%
12 Monate	29%	35%	34%

Methode

Die ifund outperformance Indizes rapportieren über ein gleitendes 12-Monats-Fenster, wie viele Prozent von über 400 Fonds ihren offiziellen Vergleichsindex (MSCI Europa, S&P 500, MSCI Emerging Markets; incl. Nettodividenden) übertroffen haben. Die Bruttowerte zeigen den Mehrwert, den die Fondsmanager vor Belastung der Kosten für Verwaltung und Vertrieb erwirtschaftet haben. Die Nettowerte zeigen den Mehrwert, den die Anleger erhalten.